

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 02.05.2012

Niederschrift

über die **24. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 26.03.2012, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Peter Zaun	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach SPD

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Presse

Zuschauer

Verwaltung

Frau Scheunemann	02-4
Herr Schmitz	02-4/2
Vertretung der Dienststellen	V, 51, 61, 66

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Wilke	GRÜNE
------------------	-------

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entschuldigt fehlt. Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) wird später erscheinen. Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) müssen die Sitzung früher verlassen.

Die Tagesordnung soll gemäß Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die TOP's 7.4 und 12.9 sowie 10.1 und 12.12 sollen zusammen behandelt werden.

TOP 10.4 und 12.1 sollen vorgezogen behandelt werden.

Die SPD-Fraktion meldet eine und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen drei mündliche Anfragen zu TOP 13 an.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7 neue Anfragen

7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Roteinfärbung des Fahrrad-schutzstreifens Venloer Straße
AN/0334/2012

7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: bauliche Maßnahmen in der Gravenreuthstraße
AN/0336/2012

7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Baumfällungen RheinEnergie
AN/0408/2012

7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustop für die Erweiterung des REWE-Marktes im Görlinger-Zentrum?
AN/0409/2012

8 Anträge

8.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV 4, betr.: Bahnhofskonferenz
AN/0377/2012

8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Prüfauftrag wegen Einmündung Rochusstraße/Butzweiler Straße
AN/0183/2012

8.3 Antrag von Herrn Uckermann (pro Köln), betr.: Gemeinsame Hundertjahrfeier Blücherpark der Stadtbezirke Nippes und Ehrenfeld
AN/0298/2012

8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Den Kölner Bürgerhaushalt weiterentwickeln
AN/0403/2012

8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Drängelgitter am Zwei-Meter-Weg zwischen Zeisigweg und Stieglitzweg
AN/0184/2012

- 8.6 Antrag von Herrn Uckermann (pro Köln), betr.: Pläne für das neue Einkaufszentrum in der Bezirksvertretung vorstellen
AN/0375/2012
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Fahrradnadeln statt Poller
AN/0405/2012
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Geschwindigkeitskontrollen Sandweg
AN/0407/2012
- 8.9 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Pöttgen (FDP), Frau Yesil-Bal (Die Linke.), betr.: Errichtung eines Spielplatzes am Robinienhain im Neubaugebiet "Butzweiler Hof"
AN/0439/2012

9 Entscheidungen

- 9.1. Ausbau eines Buskaps auf der Weinsbergstraße in Höhe Geisselstraße
0161/2012
(übernommen aus der Sitzung am 13.02.2012)
- Änderungsantrag zu TOP 9.1, Buskap Weinsbergstraße
AN/0188/2012
- 9.2 Hundefreilauffläche Nr. 31 "Buschweg-Schumacherring" in Bocklemünd-Mengenich
TOP 7.9 in der Sitzung vom 19.12.2011, Vorlage Nr. 5020/2011
0646/2012
- 9.3 Vergabe der bezirklichen Kulturmittel
1019/2012
- 9.4 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel
1017/2012

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011
(übernommen aus der Sitzung am 13.02.2012)
- 10.2 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
hier: Offenlagebeschluss
0450/2012
- 10.3 Verkehrserschließung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld
3655/2011

- 10.4 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Liebigstraße
hier: Vergabe von Bauleistungen ohne rechtskräftiges Baurecht
0701/2012
- 10.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "KiTa Dillendöppcher e.V."
0641/2012
- 10.6 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28.
Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG
NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0672/2012
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 27.02.2012 übersandt)
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011
0569/2012
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 09.02.2012 übersandt)
- 12.2 Ehemaliger Kinderspielplatz Akazienweg in Köln-Vogelsang
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.02.2011, TOP
10.2.6
0543/2012
- 12.3 Niederschrift der 8. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 8. November 2011
0666/2012
- 12.4 Mitteilung über Änderung beim Blindenleitsystem - künftige Verwendung anderer
Noppenplatten
0557/2012
- 12.5 Toilettenkonzept, Zwischenbericht
0789/2012
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 28.02.2012 und 05.03.2012 übersandt)
- 12.6 Werbeanlagen im Bereich des Gewerbegebietes Mathias-Brüggen-Straße/Von Hü-
nefeld Straße
0810/2012
- 12.7 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln, Handlungsleitfa-
den Sozialraumkoordination
0841/2012
- 12.8 Schrägparkplätze in der Kleiststraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.10.2011,
TOP 3.1
0480/2012

- 12.9 Baustopp für die Erweiterung des REWE-Marktes im Görlinger-Zentrum
1096/2012
- 12.10 Übersicht über die für Fahrradfahrer/innen geöffneten Einbahnstraßen
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 12.09.2011,
TOP 10.2.18
0942/2012
- 12.11 Hinweisschilder Wohnbereich zwischen Butzweiler Straße, Hugo-Eckener-Straße,
Fritzmauricestraße und Butzweilerhof-Allee
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 28.11.2011,
TOP 9.4
0989/2012
- 12.12 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau (2766/2012); hier:
Grevenbroicher Straße (von Haus-Nr. 63 - 65 bis Venloer Straße)
hier: Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 13.02.2012
1108/2012

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 15 neue Anfragen**
- 16 Anträge**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörungen und Stellungnahmen**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7 neue Anfragen**
- 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Roteinfärbung des Fahrradschutzstreifens Venloer Straße
AN/0334/2012**

Die Verwaltung teilt mit, dass die Roteinfärbung des Fahrradschutzstreifens auf der Venloer Straße mittlerweile erfolgt ist. Die Anfrage hat sich damit erledigt.

- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: bauliche Maßnahmen in der Gravenreuthstraße
AN/0336/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

- 7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Baumfällungen RheinEnergie
AN/0408/2012**

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage mündlich:

1. Hat die Verwaltung Kenntnis von der Fällung der Bäume?

Antwort:

Die Verwaltung hat Kenntnis von der Fällung der Bäume. Die nunmehr gefällten Bäume waren in der ursprünglichen Fällgenehmigung enthalten und wurden aufgrund des Baufortschrittes erst jetzt gefällt.

2. Gibt es Ersatzpflanzungen im Stadtbezirk oder werden hierfür Ausgleichszahlungen geleistet?

Ersatzpflanzungen werden auf dem Gelände der RheinEnergie vorgenommen. Für Bäume, die nicht nachgepflanzt werden können, werden Ausgleichszahlungen geleistet. Der genaue Umfang kann erst nach Abschluss der Bauarbeiten benannt werden.

**7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustop für die Erweiterung des REWE-Marktes im Görlinger-Zentrum?
AN/0409/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 12.9 umgedruckt.

8 Anträge

**8.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV 4, betr.: Bahnhofskonferenz
AN/0377/2012**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag. Sie fragt nach, ob es eine verbindliche Teilnahmezusage von Vertretern der Bahn AG gebe.

Frau Rheinschmidt (61) teilt mit, dass es Zusagen der Bahn AG gebe, der Konzernbeauftragte für NRW habe aber abgesagt.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet ebenfalls den Antrag. Sie weist auf die Brisanz des Themas und der damit verbundenen Erwartungen an die Konferenz hin. Aufgrund dessen sei die Teilnahme der Bahn AG erforderlich.

Beschluss:

Auf der Bahnhofskonferenz am 19. April 2012 sollen die folgenden – auf BV-Beschlüsse zurückgehenden – Themen besprochen werden:

- 1.) Einrichtung eines Fahrradparkhauses/einer Radstation am Ehrenfelder Bahnhof (Beschluss 29 im Jahresbericht 2012)
- 2.) Begrünung des Platzes zwischen Subbelrather Straße, Ottostraße und Hüttenstraße (Beschluss 37)
- 3.) Ordnung und Sauberkeit vor den Bahnbögen (Beschluss 111)
- 4.) Kundeninformation/Wegweiser am Ehrenfelder Bahnhof (Beschluss 186)
- 5.) Neugestaltung des Nordeingangs des Bahnhofs Ehrenfeld (Beschluss 212)
- 6.) Gestaltung der Flächen rechts und links der Bahnunterführung an der Venloer Straße (Beschluss 342)
- 7.) Gestaltung des Umfeldes Bahnhofs Ehrenfeld/der Bahnbögen (Beschluss 365)

Die Deutsche Bahn wird um Auskunft gebeten, in welchem Umfang der Bahnhof Ehrenfeld im Rahmen des gemeinsamen Programms von Land und DB gegen Graffiti-Verunreinigung berücksichtigt wird.

Außerdem soll die Verwaltung der Bahnhofskonferenz exaktes Kartenmaterial, aus dem hervorgeht, wie die Eigentumsverhältnisse im Bereich der Bahnbögen und des Bahnhofs Ehrenfeld sind, vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Prüfauftrag wegen Einmündung Rochusstraße/Butzweiler Straße
AN/0183/2012**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob

1. eine verbesserte Verkehrsführung von der Butzweiler Straße in die Rochusstraße in beiden Richtungen durch eine Fahrbahnmarkierung stadtauswärts mit Linksabbieger und stadteinwärts geradeaus mit Rechtsabbieger möglich ist.
2. die Beschilderung so versetzt werden kann, dass ein rechtzeitiges Einbiegen in die Rochusstraße erleichtert wird.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8.3 Antrag von Herrn Uckermann (pro Köln), betr.: Gemeinsame Hundertjahrfeier Blücherpark der Stadtbezirke Nippes und Ehrenfeld AN/0298/2012

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt den Bezirksbürgermeister, mit dem Kollegen aus dem Stadtbezirk Nippes eine angemessene Hundertjahrfeier für den Blücherpark abzuhalten. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die bezirksorientierten Mittel, über deren Verwendung die Bezirksvertretung alleine entscheidet, für diesen Zweck verausgabt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimme von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) ab.

8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Den Kölner Bürgerhaushalt weiterentwickeln AN/0403/2012

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich gegen den Antrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

- das Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ zielorientiert weiter zu entwickeln. Die Reichweite der Beteiligung ist deutlich zu verbessern, wobei möglichst alle Bevölkerungsschichten angesprochen werden sollen.

Dabei sind nachfolgend aufgeführte Punkte als Anregung zu verstehen:

- Der Bürgerhaushalt soll offensiver als bisher beworben werden, z. B über Haushaltsverteilungen
- Die Beteiligungswege sind kritisch zu hinterfragen und z. B. durch eine Beteiligungsmöglichkeit per Videoclips zu erweitern. Damit könnte evtl. auch ein Anreiz geschaffen werden, dass sich Kinder und Jugendliche stärker beteiligen.
- Die thematische Festlegung auf zwei bis drei thematische Schwerpunkte ist kritisch zu hinterfragen, ggf. ist der Bürgerhaushalt für alle kommunalpolitischen Themen zu öffnen.
- Das Ranking der Top-Vorschläge ist kritisch zu hinterfragen und sollte ggf. stadtteilbezogen erfolgen.
- Nach Möglichkeit sollen stadtteilbezogene Budgets zur Verfügung gestellt werden,

wobei die Bürgerinnen und Bürger z. B. über konkrete Projekte zur Stadtverschönerung abstimmen können.

- Es sind Verfahren zu entwickeln, wie die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt zeitnah umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag mehrheitlich gegen die Stimme von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

**8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Drängelgitter am Zwei-Meter-Weg zwischen Zeisigweg und Stieglitzweg
AN/0184/2012**

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) weist daraufhin, dass in dem Gebiet einige Rollstuhlfahrer wohnen. Dies sollte bei der Anbringung eines Drängelgitters berücksichtigt werden.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass auch die Durchfahrt von Kinderwagen berücksichtigt werden müsse.

Die antragstellende CDU-Fraktion übernimmt diese Anregungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, an einem Ende des Zwei-Meter-Weges zwischen Zeisigweg und Stieglitzweg an Stelle der Betonpoller ein Drängelgitter anzubringen.

Hierbei sind die Belange von gehandicapten Personen und Personen mit Kinderwagen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

**8.6 Antrag von Herrn Uckermann (pro Köln), betr.: Pläne für das neue Einkaufszentrum in der Bezirksvertretung vorstellen
AN/0375/2012**

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) begründet den Antrag-

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Pläne für das Einkaufszentrum in Köln-Esch in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimme von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) ab.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Fahrradnadeln statt Poller
AN/0405/2012**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die Unfallgefahr für Fußgänger bei unsachgemäß abgestellten Fahrrädern hin.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu Prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, Poller durch Anbringen eines Stahlringes so auszustatten, dass hier Fahrräder abgeschlossen werden können und anstatt neu aufzustellenden Pollern direkt Fahrradnadeln errichtet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

**8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Geschwindigkeitskontrollen Sandweg
AN/0407/2012**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Geschwindigkeitskontrollen auf die ganze Länge des Sandwegs auszudehnen und diese Kontrollen auch in den Abendstunden durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

**8.9 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Pöttgen (FDP), Frau Yesil-Bal (Die Linke.), betr.: Errichtung eines Spielplatzes am Robinienhain im Neubaugebiet "Butzweiler Hof"
AN/0439/2012**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Übertragung der Fläche an die Stadt Köln mittlerweile erfolgt sei.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt hierzu mit, dass die Stadt inzwischen Eigentümer, aber noch nicht Besitzer ist.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass es sich ihrer Meinung nach um die Fläche gegenüber der provisorischen Sandspielfläche handele, die an die Stadt übertragen werde.

Bezirksbürgermeister Wirges verneint dies.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, den Kinderspielplatz im Neubaugebiet „Butzweiler Hof“ auf der Grünfläche am Robinienhain zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

9 Entscheidungen

**9.1 Ausbau eines Buskaps auf der Weinsbergstraße in Höhe Geisselstraße
0161/2012**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass die Verwaltung im Rahmen des Ortstermins am 20.03.2012 mitgeteilt habe, dass die angrenzende Firma vom Sponsoring des Parktaschenausbaus Abstand genommen habe. Aufgrund dessen werde die Baushaltestelle ebenfalls nicht umgebaut. Die Verwaltung beabsichtige nunmehr einen Förderantrag für einen Haltestellenausbau auf der gesamten Streckenführung zu beantragen. Dies könne sehr lange dauern.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass bereits Bäume gefällt wurden. Des Weiteren möchte sie die Pläne für den Ausbau der Firma vorgestellt bekommen.

Frau Rosenstein (66) führt aus, dass noch weitere Gespräche mit der Firma geführt werden müssen. Die Bäume seien aufgrund von Verkehrssicherheitsmaßnahmen gefällt worden. Die notwendige Ersatzpflanzung werde in der Pflanzperiode vorgenommen.

Bezirksbürgermeister Wirges spricht sich dafür aus, die Vorlage abzulehnen und das Thema zunächst in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung zu erläutern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Ausbau der Haltestelle Geisselstraße (Richtung stadtauswärts) auf der Weinsbergstraße zu einem Buskap gemäß der vorgelegten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

Gleichzeitig stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Fällung eines Baumes zu.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die heutige Situation auf der Weinsbergstraße zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig ab.

**Änderungsantrag zu TOP 9.1, Buskap Weinsbergstraße
AN/0188/2012**

**9.2 Hundefreilauffläche Nr. 31 "Buschweg-Schumacherring" in Bocklemünd-
Mengenich
TOP 7.9 in der Sitzung vom 19.12.2011, Vorlage Nr. 5020/2011
0646/2012**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) spricht sich für die Beschlussvorlage aus und regt an, den Trampelpfad zwischen den beiden Wiesenteilen auszubauen und mit Schotter zu befestigen. Am Rand der Hundefreilauffläche sollen Hinweisschilder und Hundekottütenspender aufgestellt werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass es sich bei dem vorgeschlagenen Ausbau um eine kostenintensive Maßnahme handele, welche die Einrichtung der Hundefreilauffläche verzögern könne.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für die Verabschiedung eines separaten Prüf-antrages aus.

Die Verwaltung schlägt vor, zu der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld einen entsprechenden Antrag einzubringen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht es als problematisch an, dass die Verwaltung den Beschluss der Bezirksvertretung, die Freilauffläche mit einem Zaun abzugrenzen, unter Hinweis auf die fehlenden Haushaltsmittel nicht umsetze. Er bittet die Verwaltung um rechtliche Prüfung.

Beschluss:

Die Hundefreilauffläche Nr. 31 Buschweg/Schumacherring in Bocklemünd-Mengenich wird von 46.550 m² auf rund 27.500 m² verkleinert und auf die westlich des Spazierwegs liegende Grünfläche beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**9.3 Vergabe der bezirklichen Kulturmittel
1019/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Vergabe der bezirklichen Kulturmittel wie folgt:

04/2012, KG Rheinflotte, Eröffnung Straßenkarneval 2012	1.500,00 €
08/2012, Lenauforum e.V., Licht-Kunstaktion Lenauplatz	1.000,00 €

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

- 02/2012, Mary-Noelle Dupuis, Agora V
- 05/2012, Kultur Köln 30, Plakatwettbewerb
- 06/2012, Helios-Arts Management, Alte Musik (Klassik)
- 07/2012, LOBBY (Verein in Gründung), Spaziergänge

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**9.4 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel
1017/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Vergabe der bezirklichen Finanzmittel wie folgt:

34/2011, KGS Wilhelm-Schreiber-Straße, Schullied	300,00 € A
35/2011, DJK Bocklemünd, Tischtennisplatten	800,00 € A
01/2012, Griechische Gemeinde, Folkloretanz f. Jugendliche	1.000,00 €
04/2012, E.V.A., Pimp up Ehrenfeld	2.500,00 €
06/2012, Café Bickolo, Familienprojekt	4.000,00 € A
07/2012, Büze, Projekte 2012-03-08	7.000,00 €
08/2012, AWO Ossendorfspark, Nachbarschaft	1.050,00 € A
10/2012, KJW Köln, Ehrenfelder Mädchenaktionstag 2012	1.000,00 €
11/2012, Lobby für Mädchen, Mädchenzeit	1.350,00 €
14/2012, Bürgerschaftshaus Bocklemünd, Soccer-Night-Jam	3.040,00 €
15/2012, OT Nonni, Jubiläumsfeier 50-jähriges Bestehen	800,00 € A
16/2012, Jugendfreizeitwerk, Interkulturelle Stadtteilkonferenz	3.000,00 €
18/2012, Väter in Köln e.V., Vatertag der Vielfalt	1.000,00 € A
20/2012, Design-Quartier-Ehrenfeld, LaVenloer – Lavendelfelder	1.000,00 €
21/2012, Movie-Crew-Cologne, Kinder- und Jugendkino Piccolo	1.300,00 € A
22/2012, Colorrevolution e.V., Streetart Workshops	1.600,00 € A
Summe:	30.740,00 €

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

02/2012, Griechische Gemeinde, Seniorenarbeit

09/2012, E.V.A., Erstes Ehrenfelder Lesefest

12/2012, Café St. Mocca, Carrera Familienfest

17/2012, Querwaldein, Ökologischer Stadtführer Ehrenfeld

19/2012, Seniorenvertretung, Projekte und Sachausstattung

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob der Ausbau der Wilhelm-Mauser-Straße auf 2016 ff. vertagt sei, da die Haushaltsmittel laut Anlage 1 erst ab dann veranschlagt sind.

Die Verwaltung wird dies schriftlich mitteilen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass ihre Fraktion die vorgesehenen Maßnahmen in der Grevenbroicher Straße nicht beschließen möchte. Nach Rücksprache mit dem Bürgerverein würden die Anliegerinnen und Anlieger die Sanierung nicht wünschen. Es habe hierzu bereits mehrere Gesprächstermine sowie Zusagen der Verwaltung gegeben, die Sanierung nicht durchzuführen. Sie regt an, dass die Anhörung der Anlieger vor der Beschlussfassung erfolgt.

Bezirksbürgermeister Wirges verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung unter TOP 12.12. Diese sei schlüssig.

Frau Rosenstein (66) erläutert, dass Erschließungsmaßnahmen zu Ende geführt werden müssen, unabhängig vom Willen der Anlieger. Zurzeit werde aber nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) führt aus, dass die meisten Grundstücke in der Stichstraße über ein großes Hinterland verfügen, was gemäß KAG unabhängig von den Straßenfrontmetern zu hohen Erschließungsabgaben führe. Zudem spiele die Form des Ausbaus keine Rolle, da die Abrechnung seines Wissens nach pauschaliert vorgenommen werde.

Bezirksbürgermeister Wirges sieht sich aufgrund der Ausführungen der Verwaltung außerstande, die Vorlage abzulehnen, da eine rechtliche Verpflichtung zur Erhebung der Abgaben nach dem KAG bestehe. Die Bezirksvertretung sei daher als Teil des Organs Stadt Köln zur Zustimmung verpflichtet.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) verweist ebenfalls auf die rechtlichen Grundlagen. Diese würden die Notwendigkeit ergeben, dieses Teilstück der Grevenbroicher Straße abschließend zu den bisher durchgeführten Maßnahmen herzurichten. Eine Pauschalierung sei ihm nicht bekannt. Die tatsächlichen Baukosten seien diejenigen, welche bei der Abrechnung zugrunde gelegt würden. Er regt an, sich die Abrechnung der Abgaben nach dem KAG in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung vorstellen zu lassen. Unabhängig hiervon soll die Bezirksvertretung über die geplanten Maßnahmen und die hieraus entstehenden Kosten vorab informiert werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2012 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 Straßen, Wege, Plätze zu.

Die Planungen für den Ausbau der Grevenbroicher Straße sollen vorab auch der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.2 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
hier: Offenlagebeschluss
0450/2012**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, den Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.10.2011 nochmals zu bekräftigen.

Frau Rheinschmidt (61) teilt mit, dass der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der in Rede stehenden Firma, welcher das Aufstellen und Betreiben nach Bundesimmis-sionsschutzgesetz genehmigungspflichtigen Anlagen auf Teilflächen des Betriebsgeländes regelt, nicht möglich ist, da ein solcher Vertrag nicht zulasten Dritter abgeschlossen werden kann. Sollte die Firma das Grundstück nach Abschluss eines solchen Vertrages veräußern, könnte dieser nicht gegenüber dem Käufer geltend gemacht werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, den dama-ligen Beschluss zu bekräftigen. Solange die jetzige Firma Eigentümer des Geländes ist, soll-te ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich ebenfalls für den Abschluss eines sol-chen Vertrages aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld –Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld– ge-mäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 2a in Verbindung mit § 2 Absatz 4 BauGB offenzulegen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 10.10.2011 wird bekräftigt:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass die Flächennutzungsplanänderung unter Berücksichtigung ihres Beschlusses vom 06.12.2010 weiter betrieben wird mit der Maßgabe, dass die geplante interne Gliederung des künftigen GI-Gebietes in stö-rende und nicht störende Betriebsstelle in einem städtebaulichen Vertrag festge-schrieben oder durch eine Reduzierung der GI-Fläche zu Gunsten einer GE-Fläche gesichert wird. Ein Heranrücken störender Betriebsteile an die benachbarte Wohnbe-bauung ist in jedem Fall auf Dauer auszuschließen.“

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

10.3 Verkehrserschließung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld 3655/2011

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen eine Verlänge-rung der Zufahrt Militärring/Stolberger Straße aus. Dies sei mit 150 Metern bereits heute aus-reichend lang. Eine Verlängerung würde einen unnötigen Eingriff in die Landschaft darstel-len.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach dem Vorberatungsergebnis des Rahmenplanungsbeirates.

Frau Scheunemann (02-4) teilt mit, dass der Rahmenplanungsbeirat der Vorlage zugestimmt hat. Allerdings war kein Vertreter der zuständigen Fachverwaltung in der Sitzung anwesend, so dass keine Nachfragen gestellt werden konnten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, die Vorlage ohne Vo-tum in den Verkehrsausschuss zu verweisen, da es sich um Lindenthaler Gebiet handele.

Bezirksbürgermeister Wirges spricht sich ebenfalls für einen Verweis ohne Votum aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Verweisung der Beschlussvorlage ohne Votum einstimmig zu.

**10.4 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Liebigstraße
hier: Vergabe von Bauleistungen ohne rechtskräftiges Baurecht
0701/2012**

Herr Melchert (69) erläutert die Beschlussvorlage. Er führt aus, dass es sich hierbei um eine Vorsichtsmaßnahme handele, da noch kein Baurecht vorliege. Es dürfen daher grundsätzlich noch keine Bauaufträge vergeben werden. Aufgrund des engen Zeitplanes und der langen Vorlaufzeiten ist es aber erforderlich, bereits 2 Bauaufträge zu erteilen.

Von insgesamt drei Einwendern haben mittlerweile zwei ihre Einwendungen schriftlich zurückgezogen. Der dritte Einwender hat eine mündliche Zusage gegeben, seine Einwendung zurückzuziehen. Die schriftliche Bestätigung werde diese Woche erwartet. Die Bezirksregierung hat zugesagt in diesem Fall auf einen Erörterungstermin zu verzichten. Aufgrund dessen werde wahrscheinlich Ende April das Baurecht formal vorliegen. Anfang April müssen nichtsdestotrotz 2 Aufträge für die Bahnsteigfertigelemente und die Kanalarbeiten erteilt werden. Diese benötigen eine lange Vorlaufzeit.

Die Abstimmung mit dem Zuschussgeber ist ebenfalls erfolgt.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die im Bereich der neuen Haltestelle Liebigstraße stattfindenden Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau der Haltestelle stehen.

Herr Melchert (69) teilt mit, dass es sich um Leitungsverlegungen der RheinEnergie handelt, die im Zusammenhang mit dem Haltestellenumbau stehen. Für diese Bauarbeiten muss das eigentliche Baurecht nicht vorliegen.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, wer die finanziellen Risiken im Falle einer Umplanung trägt.

Herr Melchert (69) führt aus, dass das Risiko vorab abgewogen wurde. Im Falle einer Umplanung oder Verschiebung der Arbeiten könnten die Fertigelemente für ein Jahr gelagert werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, wie die Pläne für den Schienenersatzverkehr während der Umbauphase aussehen.

Herr Melchert (69) teilt mit, dass die Linie 5 an der Nußbaumerstraße enden soll. Ab dort wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob ein Baubeginn vor Erteilung der Baugenehmigung zuwendungsschädlich wäre.

Herr Melchert (69) führt aus, dass dies nicht der Fall sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungs-unschädlichen Baubeginns - zur Wahrung eines fristgerechten Baubeginns Bauaufträge inklusive der zugehörigen Ingenieurleistungen für den Neubau der Stadtbahnhalte-

stelle Liebigstraße ohne rechtskräftiges Baurecht nach Personenbeförderungsgesetz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "KiTa Dillendöppcher e.V."
0641/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „KiTa Dillendöppcher e.V.“, Bachstelzenweg 55, 50829 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.6 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0672/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011
0569/2012**

Frau John (51) und Frau Langenbach (Dez. IV) erläutern die Spielplatzbedarfsplanung.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) dankt für die Vorstellung und äußert sich positiv über die Vorlage der Spielplatzbedarfsplanung. Anhand der vorgelegten Zahlen sieht er Hand-

lungsbedarf bei ca. dreiviertel der Spielplätze. Alle Stadtteile im Stadtbezirk Ehrenfeld gehören zu den 16 Stadtteilen mit dem größten Sanierungsbedarf an Spielplätzen. Fehlende Spielplätze seien aufgrund der Alterstruktur des Stadtbezirkes besonders problematisch. Er fragt nach, wo in Neuehrenfeld 33.000 m² für neue Spielflächen gefunden werden sollen.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass in Neuehrenfeld ein großer Bedarf an Spielplätzen bestehe. Der von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossene Spielplatz auf dem Takufeld sei in der Planung nicht enthalten. Hingegen komme die Errichtung eines Spielplatzes in der Waldsiedlung in Junkersdorf in den Planungen vor. Anhand der Schülerzahlen sei dies nicht nachzuvollziehen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach, wie die sog. Spielwerte ermittelt werden. Die Bedürfnisse von Kindern seien teilweise recht unterschiedlich. Zudem fragt sie nach, ob die Kinder- und Jugendverwaltung jährlich über einen festen Finanztopf für die Sanierung von Spielplätzen verfüge.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist auf den großen Handlungsbedarf für die Sanierung und die Neuerrichtung von Spielplätzen im Stadtbezirk Ehrenfeld hin. Sie fragt nach, wie schnell anhand des Spielplatzbedarfsplanes ein Umschwung in der Situation erreicht werden kann.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) zeigt sich erfreut über die Vorlage der Spielplatzbedarfsplanung. Sie fragt nach, wie die Prioritätenliste im Stadtbezirk Ehrenfeld angelegt werde.

Frau John (512) führt aus, dass die Quadratmeterzahl aufgrund von Vergleichszahlen zu anderen Kommunen als Grundlage festgelegt wurde. Diese Grundlage sei als Aushandlungsmöglichkeit zur Erlangung von mehr Flächen zu sehen. Hier sind gemeinsame Überlegungen mit dem Stadtplanungsamt anzustellen. Die Zahl von 33.000 m² werde aber wahrscheinlich nicht erreicht.

In den letzten Jahren standen jeweils 1.000.000 € pro Jahr für das gesamte Stadtgebiet zur Verfügung. Hiervon konnten viele Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Fläche für den Spielplatz am Butzweiler Hof stehe noch nicht zur Verfügung. Aufgrund dessen könne dort noch nicht mit den Arbeiten angefangen werden.

Die Spielwerte werden zum einen anhand pädagogischer und psychologischer Grundlagen ermittelt. Des Weiteren werde auf Erfahrungswerte zurückgegriffen. Die Kinder werden eingebunden um deren Wünsche festzustellen.

Folgende, im Spielplatzbedarfsplan enthaltene Maßnahmen, werden zurzeit umgesetzt: Leyendecker Straße, Silbermöwenweg, Willi-Sieke-Straße, Buschweg.

**12.2 Ehemaliger Kinderspielplatz Akazienweg in Köln-Vogelsang
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.02.2011,
TOP 10.2.6
0543/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.3 Niederschrift der 8. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 8. November
2011
0666/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.4 Mitteilung über Änderung beim Blindenleitsystem - künftige Verwendung anderer Noppenplatten
0557/2012**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, welche Noppenplatten bei der Sanierung der Venloer Straße verwendet wurden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**12.5 Toilettenkonzept, Zwischenbericht
0789/2012**

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) fragt nach, ob das ganze Konzept zurückgestellt, oder z.B. die Maßnahme im U-Bahnhof Venloer Straße/Gürtel umgesetzt werde. Dies sei aus der Vorlage nicht ersichtlich.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, wann die Toilettenanlage in der Zwischenebene der U-Bahnhaltestelle Venloer Straße Gürtel umgebaut und eröffnet werde.

Die Verwaltung wird die Fragen schriftlich beantworten.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) kritisiert die Zurückstellung des Konzeptes bis 2015.

**12.6 Werbeanlagen im Bereich des Gewerbegebietes Mathias-Brüggen-Straße/Von Hünefeld Straße
0810/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln, Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination
0841/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.8 Schrägparkplätze in der Kleiststraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
10.10.2011, TOP 3.1
0480/2012**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) zeigt sich verwundert über die angekündigte Einrichtung zweier Schrägparkplätze in der Kleiststraße, welche eine Verschärfung der Parksituation darstellen würde. Dies sei von der Bezirksvertretung nicht beantragt worden.

Frau Rosenstein (66) teilt mit, dass die Einrichtung der Parkplätze als Geschäft der laufenden Verwaltung gesehen werde. Die Entscheidung zur Einrichtung der zwei Parkplätze sei im Rahmen der Prüfung des gefassten Beschlusses getroffen worden.

Bezirksbürgermeister Wirges weist daraufhin, dass die Verwaltung durch Maßnahmen nicht den erklärten politischen Willen konterkarieren dürfe.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist auf den letzten Absatz der Mitteilung hin, wonach der Beschluss der Bezirksvertretung nicht umgesetzt werde. Die Entscheidung ob ein Beschluss umgesetzt werde obliege der Bezirksvertretung und nicht der Verwaltung. Die Verwaltung könne dies höchstens vorschlagen. Leider stehe in der Mitteilung nichts darüber, ob der Parkplatz vor dem Eingang zu den Schlösserschen Gärten entfernt werde, um den Zugang zu erleichtern.

**12.9 Baustopp für die Erweiterung des REWE-Marktes im Görlinger-Zentrum
1096/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.10 Übersicht über die für Fahrradfahrer/innen geöffneten Einbahnstraßen
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
12.09.2011, TOP 10.2.18
0942/2012**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich erstaunt darüber, dass die Verwaltung die Beantwortung der Nachfrage ablehnt. Er fragt nach, was unter dem erwähnten „unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand“ zu verstehen sei und damit zu rechnen sei, wann die von der Verwaltung angekündigte Übersicht vorgelegt werde. Er bittet um rechtliche Prüfung, ob Fragen der Bezirksvertretung unter dem Hinweis eines unverhältnismäßigen Aufwandes nicht beantwortet werden müssen.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**12.11 Hinweisschilder Wohnbereich zwischen Butzweiler Straße, Hugo-Eckener-
Straße, Fritzmauricestraße und Butzweilerhof-Allee
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
28.11.2011, TOP 9.4
0989/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.12 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau (2766/2012);
hier: Grevenbroicher Straße (von Haus-Nr. 63 - 65 bis Venloer Straße)
hier: Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
13.02.2012
1108/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob der Verwaltung bekannt ist, dass das Außenlager der Bühnen der Stadt Köln in der Alpenerstraße zugunsten eines Lebensmittelmarktes aufgelöst werden soll. Aufgrund der Bebauung des ehemaligen Zelte-Ochs Geländes sei es sinnvoll in diesem Bereich die Wohnbebauung fortzuführen. Die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes würde zudem dem Zentrenkonzept widersprechen.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Verwaltung im ersten Veränderungsnachweis zum Haushalt bei der Baumaßnahme Leostraße die für 2012 veranschlagten 50.000 € und die für 2013 veranschlagten 200.000 € herausgenommen habe. Die Bezirksvertretung sei davon ausgegangen, dass 2012 mit der Maßnahme begonnen werde.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Verwaltung den Beschluss zur Überquerungshilfe auf der Grevenboicher Straße in Bocklemünd umsetzt.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Überquerungshilfe im Maßnahmenplan für 2012 enthalten ist.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob und wann die Toilettenanlagen auf dem Ehrenfelder Friedhof wieder eröffnet wird.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer